

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 02

Proben aus der 02. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	5				1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	10				1
Erzgebirgskreis	27	1		9	2
Mittelsachsen	9			1	2
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	2			1	
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig	1			1	
Nordsachsen					
gesamt	56	1		12	6

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 02. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	32		1	1	3
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	30	2		3	6
Erzgebirgskreis	87	1	1	10	4
Mittelsachsen	32			1	3
Vogtlandkreis	1				
Zwickau	3				
Bautzen	18			1	
Görlitz	1				
Meißen	3				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6				
Leipzig	17			1	1
Nordsachsen	4				
gesamt	234	3	2	17	17

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
48	19				1
49	22				1
50	18				1
51	15				
52	20	2		2	3
01	28			1	5
02	56	1		12	6
gesamt	234	3	2	17	17

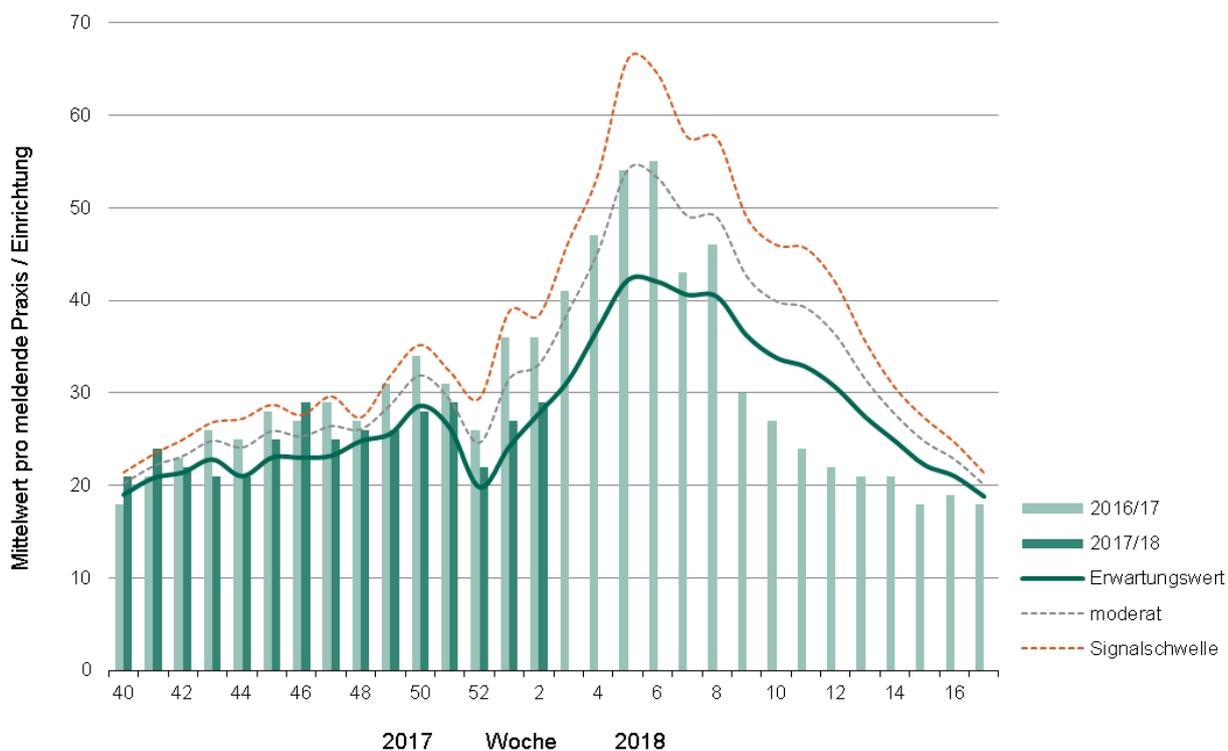
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

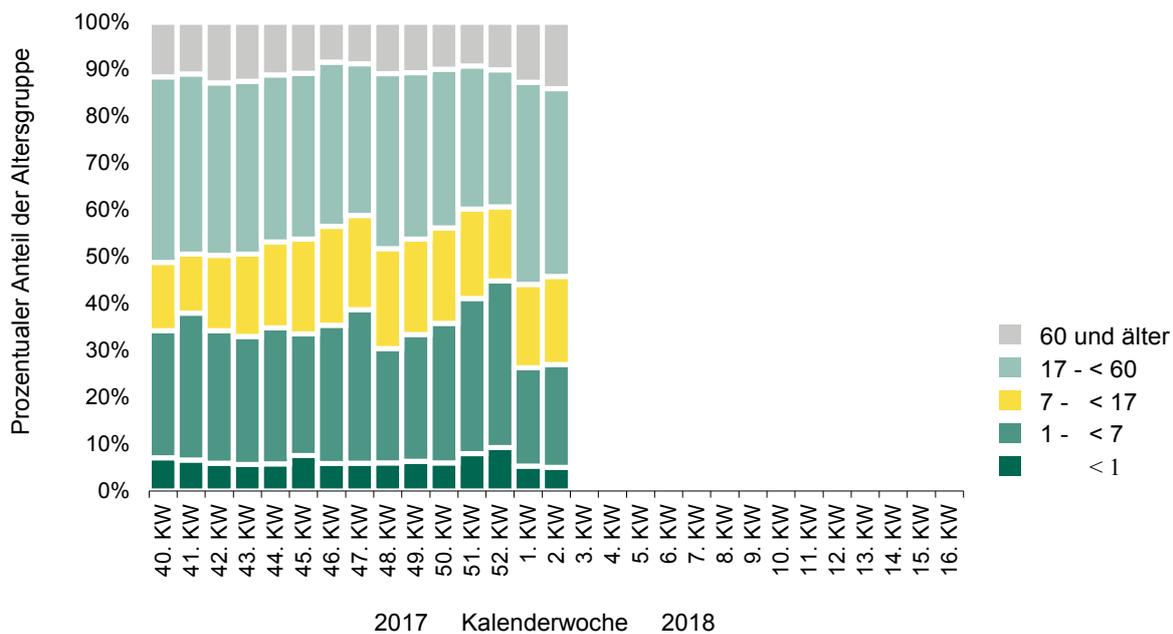
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2018		2017
	02. KW	01. KW	02. KW
LK Bautzen	16	13	28
LK Erzgebirgskreis	33	29	38
LK Görlitz	21	21	27
LK Leipzig	32	29	41
LK Meißen	25	20	31
LK Mittelsachsen		26	38
LK Nordsachsen	30	30	42
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	36	29	34
LK Vogtlandkreis	17	22	23
LK Zwickau	37	42	50
SK Chemnitz	26	32	32
SK Dresden	63	51	97
SK Leipzig	52	40	71

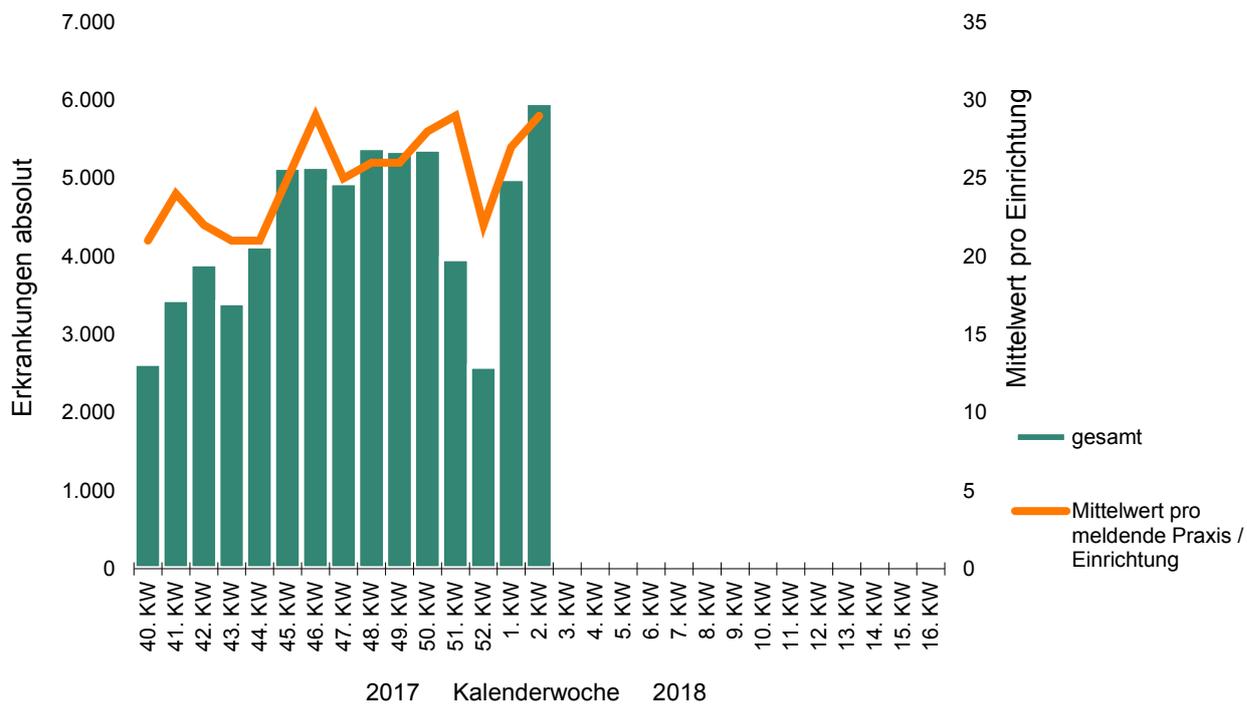


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 02. KW 2018

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 2. Kalenderwoche 2018 (08.01.2018-14.01.2018)

Einschätzung:

Die diesjährige saisonale Influenzawelle hat begonnen. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich in Sachsen wie auch bundesweit auf einem moderat erhöhten Niveau. Sowohl bei den Influenzavirus-Nachweisen als auch bei den Meldezahlen ist eine deutliche Zunahme zu verzeichnen.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 234 (davon 56 in der 2. KW) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 2. KW gelangen weitere 12 Influenza A- (davon eine als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 6 Influenza B-Nachweise. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 17 Influenza A- (davon 3 als A(H1N1)pdm09 und 2 als A(H3N2) subtypisiert) sowie 17 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW. Die Positivenrate stieg auf 32 %.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 879 Influenza-Fälle (darunter ein Todesfall) übermittelt** (176 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) und 54 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 689 x Influenza B sowie 14 x nicht typisiert). 390 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 2. KW zur Meldung. Bis auf 42 Patienten (5 %) hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Ein Viertel aller Fälle trat bei 45-64-jährigen Erwachsenen auf. 18 % der Patienten gehörten zur Altersgruppe der 25-44-Jährigen und 17 % der Betroffenen waren 5- bis 9-jährigen Kinder. Eine Hospitalisierungsrate kann auf Grund fehlender Datenerfassung nicht errechnet werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 104 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in 51 Proben wurde Influenza A(H1N1)pdm09 und in 14 Proben Influenza A(H3N2) detektiert. Unter den nachgewiesenen respiratorischen Viren dominieren nun Influenzaviren mit 63 %.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Für die 1. KW berichteten 28 der 46 meldenden Länder über noch geringe Influenza-Aktivität, während 15 Länder (darunter Deutschland) mittlere Aktivität verzeichneten. Irland, Nordirland und Italien übermittelten bereits hohe Influenza-Aktivität. Insgesamt wurde in den Ländern Nord-, Süd- und Westeuropas steigende Influenza-Aktivität registriert.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen dominierten Influenza B-Viren mit 65 %. Von den 729 Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich bei 696 (95 %) um die Yamagata-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx